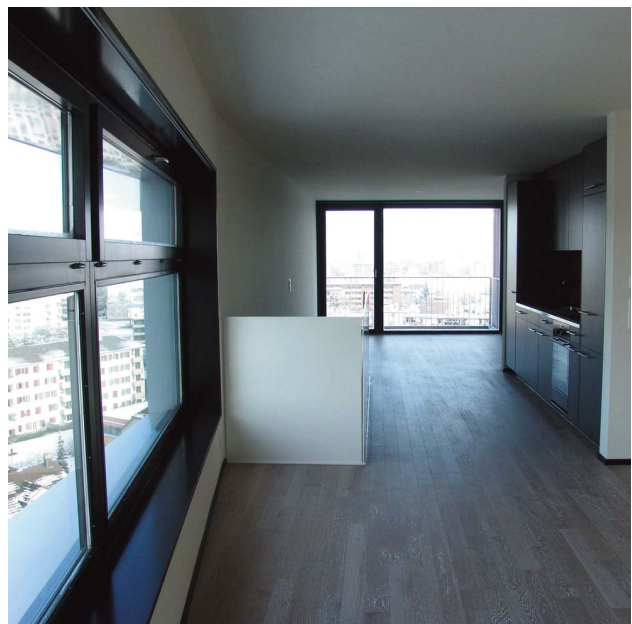
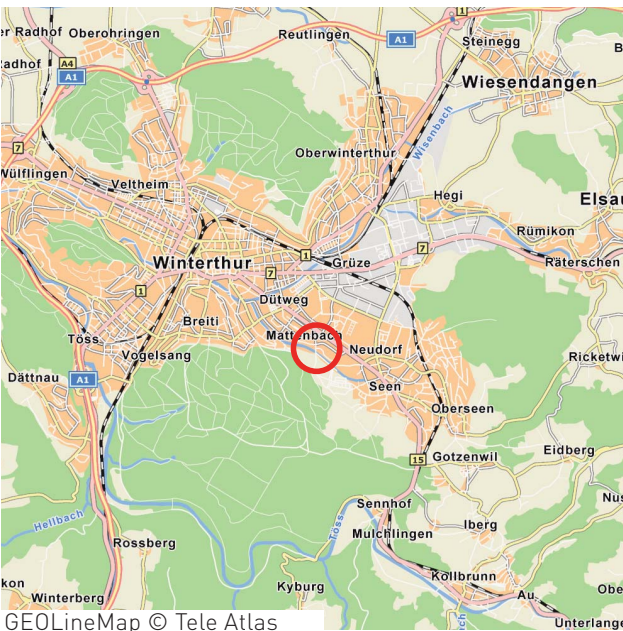




Bauherrschaft	UBS Fund Management, Basel vertreten durch Baukostenplanung Ernst AG, Bern
Totalunternehmer	Allreal Generalunternehmung AG, Zürich
Architektur	Architektengemeinschaft Bednar Albisetti Architekten, Winterthur und Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich
Vermietung	Livit AG, Zürich
Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - An- und Umbau eines Hochhauses mit 13 Geschossen - Realisation von insgesamt neun Neubau- und 25 Altbauwohnungen

Grundstücksfläche	5221 m ²
Nettowohnfläche	rund 3500 m ²
Gebäudevolumen	total 3707 m ³
Bausumme	rund CHF 11 Mio.
Termine	<ul style="list-style-type: none"> Baubeginn Anbau 14. Januar 2008 Übergabe Anbau 12. Dezember 2008 Baubeginn Umbau 1. Juni 2008 Übergabe Umbau 12. Dezember 2008
Adresse	Weberstrasse 91, 8400 Winterthur





Allreal realisierte an der Weberstrasse 91 den Umbau eines 13-geschossigen Hochhauses sowie den Anbau über zwölf Stockwerke. Der Auftrag zeichnet sich aus durch die sehr anspruchsvolle Architektur im Innen- wie im Aussenbereich. Aus ehemals vier Wohnungen pro Geschoss wurden neu zwei Einheiten mit grösserer Grundfläche erstellt. Weiter wurde die Erdbebensicherheit im Hochhaus erfüllt, wodurch diverse neue Betonwände erstellt werden mussten. Der bestehende Feuerwehraufzug wurde den heutigen Vorschriften angepasst und der Schacht im Attikageschoss um eine Haltestelle erweitert. Der Anbau sowie das bestehende Gebäude verschmelzen dank neuer Aussenwärmedämmung mit komplexer Verputzstruktur zu einer Einheit.



Aufgabenstellung

- Anbau über zwölf Geschosse unter Berücksichtigung der Erdbebenertüchtigung
- Wohnungszusammenlegungen im Umbau
- Wirtschaftliche Aufwertung der Gebäudehülle und Gebäudetechnik
- Verbesserung der energetischen Situation
- Anpassung des Wohnkomforts an zeitgemässe Bedürfnisse
- Feuerpolizeiliche Auflagen für Hochhäuser

Ausführung

- Neue Wärmedämmung an Fassade und Flachdach
- Neue Balkone, Ersatz von Fenstern und Sonnenschutz
- Wohnungszusammenlegung von vier Wohnungen pro Geschoss auf zwei Einheiten
- Totalsanierung von Küchen, Nasszellen und Zimmern
- Erweiterungsbau mit neun Neubauwohnungen, darunter sechs Maisonettes
- Umnutzung der Waschküchen zu einer Attikawohnung
- Verbesserung der Sicherheit (Erdbebenertüchtigung, Brandschutz, Fluchtwegsituation)
- Das Hochhaus wird mit Fernwärme beheizt (bisläng Gasheizung)